

Drucken / Plotten

(*Drucken* und *Plotten* wird in vielen Zusammenhängen synonym verwendet.)

Zeichnungen können auf verschiedenen Plottern und Druckern, einschließlich Systemdruckern, ausgegeben werden.

- Bei der Installation wird automatisch der aktuelle Systemdrucker konfiguriert
prinzipiell kann jedes von Windows unterstützte Druckgerät verwendet werden.
- Weitere ADI-Treiber für spezielle Ausgabegeräte können in AutoCAD jederzeit zusätzlich eingerichtet werden
Falls ein Drucker zwar von AutoCAD, jedoch nicht von Windows unterstützt wird, können Sie einen der systemfremden HDI-Druckertreiber verwenden. Es stehen auch systemfremde Treiber zum Erstellen von Dateien in den Formaten PostScript, Raster oder DWF (Drawing Web Format) zur Verfügung.
- Wird der Systemdrucker für die Ausgabe verwendet, wird die Drucker-Konfiguration von den Einstellungen im Windows-Dialogfenster DRUCKER EINRICHTEN festgelegt!
AutoCAD kann diese Einstellungen nicht steuern.
- Beim Plotten einer LT-Zeichnung auf dem Systemdrucker gelten die aktuellen Windows-Einstellungen. Systemdrucker brauchen nicht konfiguriert zu werden, wenn nur das Papierformat geändert wird.

Eine Zeichnung kann man auch in eine Datei plotten, indem in Datei plotten konfiguriert. Beim Plotten in eine Datei wird die Zeichnung im AutoCAD-Vektorformat (PLT) gespeichert. Diese Datei können Sie dann zu einem späteren Zeitpunkt an einen Drucker oder Plotter senden, an Plot-Dienstleister weitergeben oder in anderen Anwendungen verwenden.

Die festgelegten Plotparameter steuern die endgültige Ausgabe – egal ob Sie direkt oder in Datei plotten.

Durch die genaue Kenntnis dieser Einstellungen, die die Stiftzuordnung, den Plotbereich, den Maßstab, die Papiergröße sowie die Drehung beeinflussen, kann man sicherstellen, daß die Zeichnung gemäß Erwartung ausgegeben wird. Darüber hinaus gibt es Einstellungen, die zum Optimieren der Geschwindigkeit und Leistung beim Plotten verwendet werden können.

Änderungen beim Plotten ab Release AutoCAD 2000:

- Sie können jetzt für mehrere Papierbereichs-Layouts mehrere Plotterkonfigurationen für jede Zeichnung einrichten und speichern. Jedes Layout wird mit einem Ausgabegerät und einer Seiteneinrichtung verknüpft.
- Es stehen Assistenten zur Verfügung, die Sie schrittweise durch die Plotterkonfiguration und die Plottereinrichtung führen.
- Die bisher durch Plotkonfigurationsdateien (PCP- und PC2-Dateien) ausgeführten Aufgaben wurden jetzt auf Plotkonfigurationsdateien (PC3-Dateien) und Plotstiltabelle (CTB- und STB-Dateien) aufgeteilt. Die Plotstiltabellen steuern Stiftzuweisungen, die Linienstärke und andere Ploteigenschaften eines Objekts.
- Farbabhängige Plotstiltabellen sorgen für die Abhängigkeit des Aussehens des geplotteten Objekts von dessen Farbe in der Zeichnung. Wenn Sie in früheren Versionen von AutoCAD die Steuerung der Linienstärke mit Hilfe von Stiftzuordnungen vorgenommen haben, können Sie diese Einstellungen jetzt importieren und daraus eine farbabhängige Plotstiltabelle erstellen.
- Benannte Plotstiltabellen heben die Abhängigkeit der Stärke der geplotteten Linien von der Farbe des Objekts auf. Sie können einen Plotstil jetzt einem Objekt zuweisen, um die Stärke der geplotteten Linien und die Farbe des geplotteten Objekts zu bestimmen. Mit Hilfe von benannten Plotstiltabellen können Sie Farbe für Farbe plotten.

Wichtige Begriffe

Plot-Manager

Der Plot-Manager ist ein Dialogfenster, in dem Plotterkonfigurationsdateien (PC3-Dateien) für jeden installierten systemfremden Drucker aufgelistet werden. Plotterkonfigurations-Dateien können auch für Windows-Systemdrucker erstellt werden, wenn Sie in AutoCAD Vorgabe-Eigenschaften verwenden möchten, die sich von denen von Windows unterscheiden. Die Einstellungen für Plotter-Konfiguration umfassen Informationen zu Anschluß, Qualität für Raster- und Vektorgrafiken, Papierformate sowie benutzerspezifische Eigenschaften, die vom jeweiligen Plattertyp abhängen.

Der Plot-Manager enthält einen Assistenten zum Hinzufügen eines Plotters. Der Assistent zum Hinzufügen eines Plotters fragt Sie nach den Informationen über den Plotter, den Sie einrichten möchten.

Layouts

Ein Layout (Entwurf der Text und/oder Bildgestaltung einer Seite bei Büchern oder eines Werbemittels) stellt in AutoCAD eine geplottete Seite dar.

Sie können beliebig viele Layouts erstellen. Jedes Layout wird in einer eigenen Layout-Registerkarte gespeichert und kann mit verschiedenen Papierformaten und Plottern verbunden werden.

Schriftfelder, Anmerkungen und andere Elemente, die nur auf der geplotteten Seite erscheinen, werden im Papierbereich des Layouts dargestellt. Die Objekte in der Zeichnung werden im Modellbereich auf der Registerkarte Modell erstellt. Um diese Objekte im Layout anzuzeigen, erstellen Sie Layout-Ansichtsfenster.

Seiteneinrichtungen

Wenn Sie ein Layout erstellen, legen Sie einen Plotter sowie Einstellungen für Seitenformat und die Ausrichtung des Papiers beim Plotten fest.

Diese Einstellungen können Sie für Layouts und für die Registerkarte Modell im Dialogfeld Seite einrichten vornehmen. Sie können die Seiteneinrichtungen mit einem Namen speichern und mit anderen Layouts verwenden.

Haben Sie beim Erstellen eines Layouts im Dialogfeld Seite einrichten nicht alle Einstellungen festgelegt, können Sie die Seiteneinrichtung auch noch unmittelbar vor dem Plotten anpassen. Sie können die neue Seiteneinrichtung temporär für den aktuellen Plot verwenden oder speichern.

Plotstile

Ein Plotstil steuert den Plotvorgang für ein Objekt oder einen Layer. Die Ploteigenschaften wie Linienstärke, Farbe und Füllstil können festgelegt werden. Plotstile können in Plotstiltabellen gruppiert werden.

Im Plotstiltabellen-Manager werden alle in AutoCAD verfügbaren Plotstiltabellen angezeigt. Es gibt zwei Plotstiltabellentypen: farbabhängige und benannte

In einer Zeichnung kann jeweils nur eine Tabellenart verwendet werden. Die Konvertierung eines Typs in den jeweils anderen ist möglich. Darüber hinaus können Sie den Typ einer in einer Zeichnung verwendeten Plotstiltabelle nach dessen Festlegung ändern.

Bei **farbabhängigen Plotstiltabellen** bestimmt die Objektfarbe, wie das entsprechende Objekt geplottet wird. Diese Plotstiltabellendateien haben die Dateinamenerweiterung *.ctb*. Farbabhängige Plotstile können Objekten nicht direkt zugewiesen werden. Ändern Sie den Layer (Grund – die Farbe sollte stets dem Layer zugeordnet sein – nicht verschiedene Farben auf einem Layer verwenden!) des Objekts, um dessen Plotausgabe zu steuern. Beispiel: alle Objekte, denen in einer Zeichnung die Farbe Rot zugewiesen wurde, werden auf bestimmte Art und Weise geplottet.

Benannte Plotstiltabellen verwenden Plotstile, die Objekten und Layern direkt zugewiesen werden. Diese Plotstiltabellendateien haben die Dateinamenerweiterung *.stb*. Bei Verwendung dieser Plotstiltabellen kann jedes Objekt einer Zeichnung auf andere Art und Weise und unabhängig von seiner Farbe gedruckt werden.

So konfigurieren Sie einen Plottertreiber mit dem Plotmanager

1. Menü Datei → Plot-Manager.
2. Doppelklick auf das Symbol Assistent zum Hinzufügen eines Plotters.
3. Im Dialogfenster können Sie aus folgenden Optionen wählen:
Arbeitsplatz, wenn der Plotter an den Computer direkt angeschlossen ist
Netzwerk-Plotterserver, wenn der Plotter am Netzwerk angeschlossen ist
Systemdrucker, optimierte Systemdruckertreiber.
Klicken Sie auf Weiter.
4. Wählen Sie im Bildschirm Plottermodell unter Hersteller den gewünschten Plotterhersteller. dann unter Modell das Plottermodell, das Sie verwenden oder emulieren
5. Klicken Sie auf Weiter.
6. (Optional: Wählen Sie im Bildschirm PCP oder PC2 importieren zuerst die Option Datei importieren und dann die PCP- oder PC2-Datei aus, die Sie importieren möchten
7. Klicken Sie auf Weiter.
8. Wählen Sie im Bildschirm Anschlüsse den Anschluß, mit dem der Drucker verbunden ist.
Sie können hier auch schon entscheiden, falls generell in Datei gedruckt werden soll
9. Klicken Sie auf Weiter.
10. Unter Plottername können Sie den vorgeschlagenen Namen übernehmen oder eine eigene Benennung eintragen.
11. Klicken Sie auf Weiter.
12. Jetzt brauchen Sie nur noch Fertig stellen.
Sollte Ihnen noch eine Änderung einfallen, können Sie von hier aus die Konfiguration noch bearbeiten – das ist auch später jederzeit möglich.
13. Ihre neue Plotterkonfigurations-Datei (PC3-Datei) wird erstellt.

Wenn der Drucker oder Plotter konfiguriert ist, können mit dem Befehl PLOT die Druckparameter festgelegt werden, durch die das Aussehen der geplotteten Zeichnung bestimmt wird. Die Vorgabewerte werden in einer Plotkonfigurationsdatei gespeichert und können bei jeder Druckausgabe einer Zeichnung wieder verwendet oder neu angepasst werden.

Plotter auswählen

Menü Datei → Plot.

Es erscheint das Dialogfenster Plotten. Gehen Sie auf das Register Plotter, unter Plotterkonfiguration können Sie den Plotter aus dem Feld Name wählen.

Wenn Sie bereits ein Papierformat ausgewählt haben, das nicht von dem gewählten Plotter unterstützt wird, wird von AutoCAD eine entsprechende Warnmeldung ausgegeben. Wählen Sie OK, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Nachdem Sie einen Plotter ausgewählt haben, können Sie die weiteren Einstellungen zuordnen.

Definieren von Plotparametern

- Festlegen der Papiergröße

Papierformat für den aktuellen Plot

1. Menü Datei → Plot.

2. Wählen Sie im Dialogfeld Plotten auf der Registerkarte Plotter unter Plotterkonfiguration einen Plotter aus dem Feld Name aus.
3. Wählen Sie im Register Plottereinstellungen ein Papierformat aus dem Feld Papierformat.
Die aufgeführten Papierformate hängen von dem ausgewählten Plotter ab.

Vorgabe-Papierformat für ein Layout

1. Menü Datei → Seite einrichten.
2. Wählen Sie im Dialogfeld Seite einrichten (Registerkarte Plotter) unter Plotterkonfiguration aus dem Feld Name den gewünschten Plotter aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Layouteinstellungen ein Papierformat aus der Liste.
Die aufgeführten Papierformate hängen von dem ausgewählten Plotter ab.
4. Wählen Sie OK
Das Layout wird mit den geänderten Einstellungen aktualisiert.

Vorgabe-Papierformat für einen Plotter

1. Menü Datei → Seite einrichten.
2. Wählen Sie im Register Plotter, neben dem angezeigten Plotternamen den Button Eigenschaften.
3. Der Plotterkonfigurations-Editor wird angezeigt.
4. Benutzen Sie einen systemfremden Plotter wählen Sie unter Datenträger die Option Quelle und Größe.
Bei einem Systemdrucker wählen Sie in der Baumansicht Benutzerspezifische Eigenschaften. Klicken Sie dann unter Auf benutzerspezifisches Dialogfeld zugreifen auf die Schaltfläche Benutzerspezifische Eigenschaften.
5. Wählen Sie das geeignete Papierformat. Und eventuell benötigte weitere Einstellungen.
6. OK, um das Dialogfenster zu schließen.

So erstellen oder bearbeiten Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat für einen systemfremden Drucker

Menü Datei → Plot-Manager.

Im Plot-Manager führen Sie einen Doppelklick auf die PC3-Datei, deren Konfiguration Sie ändern möchten, aus.

Es erscheint der Plotterkonfigurations-Editor, Sie benötigen das Register Gerät- und Dokumenteinstellungen, unter Benutzerdefinierte Papiergrößen & Kalibrierung, die Option Benutzerspezifische Papiergrößen.

Um ein benutzerspezifisches Papierformat hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen und folgen Sie den Anweisungen im Assistenten für benutzerspezifisches Papierformat. Sie können die Größe des Papiers, den druckbaren Bereich und einen Namen für das neue Papierformat festlegen.

Um ein vorhandenes Papierformat zu bearbeiten, wählen Sie zunächst unter Benutzerspezifische Papiergrößen das Papierformat und anschließend Bearbeiten. Der Assistent für benutzerspezifisches Papierformat wird geöffnet. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Papierformat-Einstellungen vor.
Klicken Sie anschließend auf OK.

Das neue oder geänderte Papierformat ist in den Dialogfeldern Plotten und Seite einrichten verfügbar, wenn die betreffende PC3-Datei ausgewählt wird.

So erstellen oder bearbeiten Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat für einen reinen Systemdrucker

Erstellen Sie das benötigte Papierformat indem Sie in Ihrem Betriebssystem auf Drucker gehen Start → Einstellungen → Drucker, wählen Sie den benötigten Drucker durch anklicken

im Dialogfenster aus. Im Menü Datei klicken Sie auf Standarddokumenteinstellungen und dann unter Papierformat auf Benutzerdefiniert. Nach den Möglichkeiten des Druckers können Sie nur Ihr eigenes Format einrichten.

- Einstellen der Stiftparameter für Linienbreite und Farbe
Einstellungen mit Hilfe des PlotStil Managers
- Druckbereich und Positionierung

Um festzulegen, welcher Ausschnitt geplottet werden soll, wählen Sie eine Option unter Plotbereich.

Um die Zeichnung relativ zur unteren linken Ecke des Papiers zu positionieren, geben Sie unter Plotabstand die gewünschten Werte für den X- und Y-Abstand ein.

Um den Ausdruck auf dem Papier zu zentrieren, wählen Sie unter Plotabstand die Option Plot zentrieren.

- Festlegen des Skalierfaktors für das Plotten
Dialogfenster Plotten auf Register Ploteinstellungen unter Plotmaßstab im Feld Skalierung einen Maßstab auswählen oder eingeben.

Voransicht des Plots

Um sicherzugehen, daß die Zeichnung korrekt auf das Papier paßt, kann man den Plot in der partiellen (teilweisen) oder vollständigen (Ganz) Voransicht anzeigen.

In der teilweisen Voransicht sieht man das Zeichenblatt als rotes Rechteck, das von dem als blaues, gefülltes Rechteck dargestellten Plotbereich überlagert wird.

In der vollständigen Voransicht wird das Blatt und die Zeichengeometrie angezeigt.

Plotten in Datei

Statt eine Zeichnung an den Plotter oder Drucker auszugeben, kann sie auch in eine Datei geplottet werden.

Weil man eine Plot-Datei auch später plotten kann, ohne AutoCAD aufrufen zu müssen, kann sie auch an einen Plotservice geschickt oder für einen Spooler verwendet werden.

Der Name der geplotteten Datei besteht aus dem Namen der aktuellen Zeichnung und einer neuen Dateinamenerweiterung. Diese Dateinamenerweiterung wird entweder von Ihrem Plotter automatisch vergeben, oder Sie können sie beim Plotten festlegen. Andernfalls fügt AutoCAD die Erweiterung *.plt* hinzu.

Bevor Sie Plotten, achten Sie darauf, daß:

- der Plotter betriebsbereit ist
- das eingelegte Papier das richtige Format hat
- je nach Gerät Tinten- oder Tonerstand beachten bzw. ob funktionierende Stifte im Karusell sind
- Prüfen Sie vor dem Plotten die Position Ihrer Zeichnung auf dem Papier (Plotvoransicht).

Hier nun die wesentlichsten Punkte um eine bereits fertige Zeichnung zu plotten:

1. gewünschte Zeichnung öffnen
2. aus dem Menü Datei den Befehl PLOT wählen
3. im Dialogfenster unter: Plotter → Plotterkonfiguration das entsprechende Ausgabegerät wählen
4. als nächstes sind die Stiftzuweisungen in einer Plotstiltabelle zu erstellen oder zu laden.

Nun müssen noch folgende Parameter in den Ploteinstellungen bestimmt werden:

- Papierformat
- Zeichnungsausrichtung
- Plotbereich (auch Druckbereich)

- Maßstab
- evtl. der Plotabstand (Versatz) um den Plot auf dem gewählten Format auszurichten

Anschließend sollte man sich mit Hilfe der Plot-Vorschau vergewissern, dass die gewünschten Einstellungen das benötigte Ergebnis liefern und der Plot auf die angegebene Papiergröße passt. Mit OK wird der Plot gestartet.

Alle Ploteinstellungen werden automatisch mit der Zeichnung gespeichert. Wird der Plotdialog erneut aufgerufen werden sie wieder angezeigt – die Zeichnung könnte also ohne weiteres sofort wieder geplottet werden.

Die Plot einstellungen für den Modellbereich werden im Modellbereich gespeichert und die Einstellung für den Papierbereich in dem jeweiligen Layout. Deshalb ist es möglich für jede Zeichnung verschiedene Ploteinstellungen abzuspeichern und diese unabhängig voneinander wieder zu nutzen.

Sollen Ploteinstellungen nicht in der Zeichnung gespeichert werden, muß im Plot-Dialogfenster „Änderungen in Layout speichern“ deaktiviert werden.

Einige wichtige Begriffe:
 Druckbereich

Ist der Bereich auf einem Blatt Papier, in dem ein Plotter oder Drucker plotten kann. Die meisten Plotter plotten nicht ganz bis zum Rand eines Blattes. Der Bereich, in dem sie plotten können, wird als Druckbereich (oder bedruckbarer Bereich) bezeichnet. Der Bereich, in dem sie nicht plotten können, wird als nichtdruckbarer Bereich bezeichnet. Wenn Sie den Rand des druckbaren Bereichs eines Papierformats festlegen, müssen Sie alle vier Seiten berücksichtigen. Informationen über den bedruckbaren Bereich findet man normalerweise im Plotter- (Drucker-) Handbuch.

Modellbereich

Im Modellbereich werden die Zeichnungen erstellt. Das heißt ein geometrisches Modell wird in einem als Modellbereich bezeichneten dreidimensionalen Bereich des Koordinatensystems positioniert. Das Modell wird auf der Registerkarte Modell angelegt. Das abschließende Layout spezieller Ansichten und Anmerkungen dieses Modells wird im Papierbereich abgelegt.

Papierbereich

Im Papierbereich wird, anders als beim Entwerfen und Konstruieren im Modellbereich, ein endgültiges Druck- oder Plotlayout erstellt. Die Ansichtsfenster im Papierbereich werden mit Hilfe von Layout-Registerkarten gestaltet.

Maßstäbliche Zeichnungen mit Einzelheiten ohne Papierbereich (Layout) plotten

Auch wenn es nervt, nochmal die Wiederholung des ersten CAD-Grundsatzes:

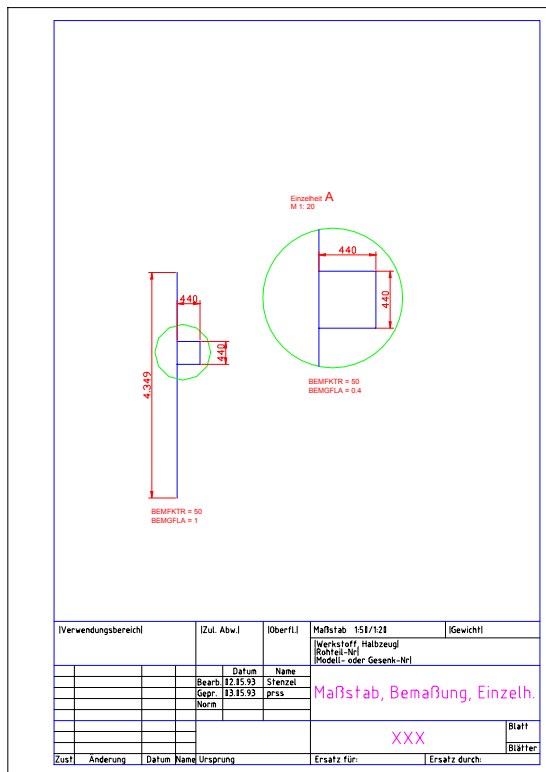
In AutoCAD sollte grundsätzlich jedes Objekt 1:1 gezeichnet werden (Limiten entsprechend groß wählen, Raster und Fang anpassen)!

Der Zeichnungsmaßstab wird im Modellbereich durch das Einfügen des Zeichnungsrahmens festgelegt. Werden Einzelheiten zur Verdeutlichung bestimmter Details benötigt, sollte das Detail kopiert werden, dann an geeigneter Stelle des Zeichnungsrahmens platzieren und mit Hilfe des Befehls VARIA auf die gewünschte Größe der Einzelheit bringen.

Beispiel:

Das Objekt 1:1 zeichnen:	Limiten: 0,0 8000,6000 Raster: 250 Fang: 125
Zeichnungsmaßstab und Maßstab für die Einzelheit anhand der Größe des Objektes und des gewünschten Ausgabeformates festlegen.	Zeichnungsmaßstab: 1:50 Maßstab der Einzelheit: 1:20
Zeichnungsrahmen und evtl. Schriftfeld einfügen	Einfügefaktor: 50

Detail kopieren (am Einzelheitenkreis stutzen)	
Detail mit Hilfe des Befehls Varia auf die gewünschte Größe bringen.	$\text{Variationsfaktor} = \frac{\text{Kehrwert} - \text{Zeichnungsmaßstab}}{\text{Kehrwert} - \text{Einzelheitsmaßstab}} = \frac{50}{20} = 2.5$
Originalzeichnung bemaßen	BEMFKTR = Einfügefaktor Zeichnungsrahmen = 50 BEMGFLA = 1
Einzelheit bemaßen	BEMFKTR = Einfügefaktor Zeichnungsrahmen = 50 $\text{BEMGFLA} = \frac{\text{Kehrwert} - \text{Einzelheitsmaßstab}}{\text{Kehrwert} - \text{Zeichnungsmaßstab}} = \frac{20}{50} = 0.4$



Erstellen von Layouts

Ein Layout ist eine Papierbereichsumgebung. Für das Verständnis des Papierbereichs braucht man sich nur folgendes vorzustellen:

Man kann auf einem Blatt Papier mehrere „Fenster“ verteilen, die jeweils ein eigenes Bild enthalten. Einfach gesagt, Ansichten von Zeichnungen werden durch ein Loch (oder verschiedene Löcher --> Ausschnitte/Fenster) im Papier betrachtet.

Man kann sich also vorstellen, man hätte ein Blatt Papier mit Zeichnungsrahmen und Schriftfeld vor sich. Nun schneidet man mit der Schere ein Loch in dieses Blatt. Anschließend legt man eine fertige Zeichnung, z. B. einen Grundriß dahinter. An anderer Stelle wird ein zweites Loch geschnitten und dahinter z.B. die Detailzeichnung eines Fensters gelegt. Betrachtet man nun das Blatt erscheint das zusammengesetzte Bild als Ganzes. Dieses Beispiel veranschaulicht, wie mehrere Ansichten im Papierbereich für die Plotausgabe zusammengestellt werden.

In einem Layout können Sie also Ansichtsfenster erstellen und positionieren sowie ein Schriftbild oder eine andere Geometrie hinzufügen. Für verschiedene Ansichten in einer Zeichnung erstellen Sie mehrere Layouts, die jeweils einen anderen Plot-Maßstab und ein eigenes Papierformat aufweisen können. In den einzelnen Layouts wird die Zeichnung so angezeigt, wie sie auf einem entsprechenden Blatt vom Drucker oder Plotter ausgegeben würde.

Mit den Layout-Registerkarten wechseln Sie in den Papierbereich.

Ein rechteckiger Umriß mit Schatten kennzeichnet das Papierformat des aktuell konfigurierten

Ausgabegeräts. Die angezeigten gestrichelten Ränder innerhalb des Papierformats entsprechen dem bedruckbaren Bereich.

HINWEIS:	Zur Steuerung der Anzeige des Papierhintergrunds im Layout dient die Registerkarte Anzeige im Dialogfeld Optionen. Hier kann man auch festlegen, ob das Dialogfeld Seite einrichten beim Auswählen eines Layouts automatisch angezeigt werden soll und ob Ansichtsfenster in neuen Layouts eingerichtet werden sollen.
-----------------	--

So legen Sie ein neues Layout an:

Menü Werkzeuge → Assistenten → Layout erstellen

Der Assistent führt durch folgende Punkte:

- Namen für Ihr Layout eingeben (Vorgabename ist immer Layout + laufende Nummer)
- Plotter bzw. Drucker auf dem ausgegeben werden soll wählen
- Das gewünschte Papierformat einstellen
- Ausrichtung wählen
- Schriftfeld und Rahmen wählen oder Keim, wenn kein Zeichnungsrahmen benötigt wird
- Angeben wie viele Ansichtsfenster genutzt werden sollen
- Fenster für das Positionieren der Ansichtsfenster aufziehen
- Fertig stellen

Über die Statuszeile, Button: PAPIER kann man in den verschiebbaren Modellbereich wechseln. Das gewünschte Ansichtsfenster durch anklicken aktuell machen. Für das Plotten im Papierbereich wird dann über ZOOM --> XP der gewünschte Maßstab eingestellt.

Bsp.: für Maßstab 1:100

ZOOM

Fensterecke angeben, Skalierfaktor eingeben (nX oder nXP) oder

[Alles/Mitte/Dynamisch/Grenzen/Vorher/FAKTOR/Fenster] <Echtzeit>: 1/100xp

dieser ZOOM bezieht sich auf das aktuelle Ansichtsfenster im Papierbereich! Ist das Bild nach ZOOM XP nicht zentriert, kann es mit PAN verschoben werden.

HINWEIS:	Die Ansichtsfensterrahmen für die Layouts werden im aktuellen Layer gezeichnet! Am besten vorher einen eigenen Layer dafür anlegen und diesen vor Layouterstellung aktuell setzen. Besonders zu empfehlen, wenn die Ansichtsfensterrahmen vor dem Plotten ausgeblendet werden sollen. Ansichtsfenster können später immer noch hinzugefügt, entfernt oder in der Größe verändert werden.
-----------------	---

Blattgrößen nach DIN 6771-6

Alle Zeichnungsblattgrößen können in Hoch- oder Querlage verwendet werden.

Schriftfelder stehen in der rechten unteren Ecke.

Der Schriftfeldabstand vom Blattrand beträgt bei allen Blattgrößen 5 mm.

Bei A4-Format wird die Hochlage bevorzugt.

Endformate Hauptreihe; Maße in mm

Blattgröße Reihe A	Beschnittenes Blatt
A0	841 x 1189
A1	594 x 841
A2	420 x 594
A3	297 x 420
A4	210 x 297
A5	148 x 210
A6	105 x 148